



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02803**
Datum: 03.06.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.06.2026 26.08.2026	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur Umsetzung der
Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirats zur Fachkräftesicherung**

Mit dem am 24. März 2021 gefassten Beschluss zum Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale)¹ wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Gründung eines Bildungsbeirats im Jahr 2021 vorzubereiten. Im Oktober 2021 wurde schließlich erstmals ein Bildungsbeirat berufen². Mit dessen Gründung verfolgte der Stadtrat das Ziel, die kommunale Bildungslandschaft strategisch weiterzuentwickeln und diesen Prozess durch die Fachexpertise der breiten institutionellen Mitgliedschaft inhaltlich zu fundieren. Zu den Gründungsmitgliedern zählten daher unter anderem die Industrie- und Handelskammer, die Martin-Luther-Universität sowie zivilgesellschaftliche Expert*innen, beispielsweise von science2public oder der Freiwilligen-Agentur.³

Seither hat sich der Bildungsbeirat jedes Jahr einem Fokusthema vertieft gewidmet. Dies waren „Bildung als Baustein regionaler Fachkräftesicherung stärken“ (2022), „Kinderarmut und Bildung“ (2023) sowie „Außerschulische Lernorte“ (2024 und 2025). Die Empfehlungen zur Kinderarmut führten zu einigen Stadtratsinitiativen⁴. Diese machten letztlich deutlich, dass die Verwaltung nur wenige der Empfehlungen aufgreifen wollte⁵.

¹ VII/2020/01960, verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=18211

² VII/2021/02920, verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=19170

³ ebd.

⁴ u.a. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einrichtung von Freitischen an kommunalen Schulen (VII/2024/06967), verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=29161

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirates Halle zum Umgang mit Kinderarmut in Bezug auf Bildung (VII/2024/06963), verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=29157

⁵ Informationsvorlage „Prüfergebnis zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirates Halle zum Umgang mit Kinderarmut in Bezug auf Bildung“ (VIII/2025/01146), verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=30701

Was aus den Handlungsempfehlungen zu den beiden anderen Fokusthemen wurde, ist hingegen weit weniger klar. Daher empfahl der Bildungsbeirat in seinem Tätigkeitsbericht zur ersten Berufsperiode eine „Erhöhung der Transparenz zur Umsetzung der Empfehlungen durch Stadtpolitik und insbesondere Stadtverwaltung, z.B. in Form einer jährlichen Bilanz zur Umsetzung der Empfehlungen des Beirates“⁶. Dabei ist zu beachten, dass die Handlungsempfehlungen zum außerschulischen Lernen noch relativ jung sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche der folgenden Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirats zum Thema „Bildung als Baustein regionaler Fachkräftesicherung stärken“ hat die Stadtverwaltung jeweils wie umgesetzt? Wenn keine Umsetzung erfolgte, warum jeweils nicht?

Handlungsfeld Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf

- a. Stärkere Verknüpfung der Aktivitäten der Stadt Halle (Saale) mit denen des Saalekreises (u.a. Etablieren einer gemeinsamen Praktikumsbörse in Anknüpfung an das bestehende Format des Saalekreises; gegenseitiger Transfer hinsichtlich erfolgreicher Projekte)
- b. Stärkung der Vorbildwirkung der Stadtverwaltung in ihrer Rolle als Arbeitgeberin am Übergang Schule-Beruf (bspw. verstärktes Aufzeigen von Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten; Ausbau digitaler Bewerbungsmöglichkeiten)

Handlungsfeld Digitalisierung und digitale Kompetenzen

- c. Weitere Angebote zur Stärkung digitaler Grundkompetenzen (bspw. Datenschutz, Urheberrecht, ethische Werte im digitalen Raum) unter Nutzung innovativer Formate und verschiedener Bildungsorte (insbesondere an Schulen, Stadtbibliothek, Schülerakademien, Volkshochschule, etc.)
- d. Etablierung eines „Digital-Tag“ der Stadt Halle (Saale) zur kontinuierlichen Vermittlung digitaler Entwicklungen in Arbeitswelt, Gesellschaft und Verwaltung (z.B. Hinweis auf Beratungsangebote, Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, etc.)

Handlungsfeld Migration und Bildung

- e. Stärkung von Konzepten und Angeboten zur Sprachförderung und beruflichen Qualifizierung zur Integration (bspw. verstärkte Nutzung von Fördermitteln der Europäischen Union/des Bundes, Familiensprachförderung als Konzept stärken, städtisches Sprachförderkonzept)
 - f. Stärkere interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin (z.B. multikulturelle Teams, aktives Anbieten von Praktika/Teilhabe)
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Effektivität der Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirats der Stadt Halle (Saale), insbesondere mit Blick auf das Thema „Bildung als Baustein regionaler Fachkräftesicherung stärken“? Wo sieht sie gegebenenfalls Verbesserungspotenzial?
 3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Empfehlung zur Einführung einer jährlichen Bilanz zur Umsetzung der Empfehlungen des Beirats?
 4. Welchem Fokusthema widmet sich der Bildungsbeirat im Jahr 2026?

gez. Ferdinand Raabe
Fraktionsvorsitzender

⁶ Bildungsbeirat Halle (Saale) (2025): Tätigkeitsbericht für die Berufsperiode 10/2021-09/2025, S. 7, verfügbar unter: https://buergerinformatio.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=31222